



- » Link zum Originalbild
- » Copyright: News-Reporter.NET
- » Image-No.: 2009520042_0005

Bild 1

Raumteiler aus Holz - schnell selbst gebaut

Holzbau liegt voll im Trend. Der Spezialist Finnwall schafft es, mit immer neuen Produkten die Bauherren und Modernisierer für das natürliche Baumaterial zu begeistern. Ein Beispiel ist ein neues und raffiniert einfaches Trennwandsystem aus Holz. Es braucht keine Profile aus verzinktem Stahl oder Aluminium, sondern entsteht allein aus soliden Holzprofilen aus dem besonders stabilen Furnierschichtholz von Finnforest, das auch schon unter dem Namen „Kerto“ dem Kenner bestens bekannt – und bewährt – ist.

Die Verarbeitung des neuen Systems erfordert keine große Einarbeitung oder Schulung und erst recht kein Spezialwerkzeug: Und so wird's gemacht:

Bild 1:
Der Finnwall-Rahmen wird als Unterkonstruktion frei in den Raum hineingebaut (schrauben oder kleben). Die senkrechten Profile werden mit den Montageklammern bestückt, das Wandprofil mit dem Dichtungsband beklebt.

Bild 2:
Deckenprofil einstellen und festschrauben. Wer kein Lasergerät hat, kann sich mit einem Senklot oder einer Schnur plus Gewicht behelfen, um das Deckenprofil exakt über dem Bodenprofil auszurichten. Dann werden die senkrechten Profile eingestellt. Diese halten allein durch die Klammern und können seitlich noch verschoben werden.

Bild 3:
Dort, wo der Raumteiler die dekorative Ausklinkung bekommen soll, werden oberhalb und unterhalb Profilabschnitte eingebaut. Das Wandprofil kann anschließend im Bereich der Ausklinkung bündig mit den waagerechten Profilhölzern abgesägt werden.

Bild 4:
Nun kann die Unterkonstruktion beplankt werden. Erst hierdurch erhält sie die Aussteifung. In diesem Fall werden Gipskartonplatten angeschraubt. Die Trennwand kann anschließend für Schall- und Wärmeisolation mit Mineralwolle gefüllt werden.

Bild 5:
Fertig!

Weitere Informationen unter www.finnwall.de (News-Reporter.NET/hs)

Alle Fotos: Finnforest/News-Reporter.NET